

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 09.06.2004**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:10 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Hillgriet Eilers

ANWESENDE:

### **SPD**

Beigeordneter Johann Südhoff in Vertretung für Beigeordneten Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl in Vertretung für Ratsfrau Elfriede Meyer

### **CDU**

Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Benedikt Rosenboom  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen in Vertretung für Bürgermeisterin Andrea Risius

### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Beigeordneter Erich Bolinius in Vertretung für Ratsherr Roland Riese

### **Nichtstimmberechtigte Mitglieder** **Bündnis 90/ Die Grünen**

Ratsfrau Christine Schmidt

### **Beratende Mitglieder**

Frau Sieglinde Kaune

### **Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Museumsdirektor Dr. Friedrich Scheele  
Stadtangestellter Harm Janßen (Protokollführer)  
Stadtangestellter Dieter Mansholt  
Stadtangestellter Dr. Rolf Uphoff  
Stadtangestellter Hans Jürgen Janssen

### **Gäste**

6 Zuhörer

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 09.06.2004**

---

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Eilers eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung vom 03.02.2004.

Die Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung vom 03.02.2004 wird genehmigt.

**Punkt : 4** Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung vom 23.03.2004

Die Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung vom 23.03.2004 wird genehmigt.

**Punkt : 5** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Anfragen zu den Tagesordnungspunkten gestellt.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 6** Vorlage 14/1200-00  
Neustrukturierung der Kultureinrichtungen in Emden

Herr Röttgers und Herr Mansholt gehen zunächst auf den Inhalt der Vorlage mit den umfangreichen Anlagen ein. Die Kultureinrichtungsleiter (Volkshochschule, Musikschule, Fachdienst Kultur, Nordseehalle, Ostfriesisches Landesmuseum und Stadtarchiv) haben sich nach einem gemeinsamen Workshop mit der Beraterfirma Stelzer – global consulting partners – zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen gefunden. In einer Geschäftsordnung wurden nun gemeinsame Ziele formuliert. Darin sind als vorrangige Arbeitsziele die Schaffung eines „Kulturbüros“, ein gemeinsamer Kulturkalender wie auch der gemeinsame Auftritt in der Öffentlichkeit (Internetauftritt, Label usw.) genannt.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich alle Fraktionen für einen ersten Schritt zur Neustrukturierung der Kulturlandschaft in dieser Form aus. Im KA soll regelmäßig über die Realisierung berichtet werden.

**Beschluss:** Der Verwaltungsausschuss unterstützt die in der Vorlage 14-1200-00 als Anlage 1 beigefügten Workshop-Dokumentation sowie in der der Vorlage 14-1200-00 als Anlage 2 beigefügten Geschäftsordnung dargestellte Zusammenarbeit von Volkshochschule Emden e.V., Musikschule Emden e.V., Ostfriesisches Landesmuseum/Emder Rüstkammer, Fachdienst Kultur, Stadtarchiv, Nordseehalle Emden

**Ergebnis:** einstimmig

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 09.06.2004**

---

**Punkt : 7** Vorlage 14/1201-01  
Namensgebung Ostfriesisches Landesmuseum

Herr Dr. Scheele berichtet, dass es bezüglich des Namensgebung mit dem Vorstand der Gesellschaft für bildende Kunst eine intensive Aussprache gegeben habe. Von 4 Vorschlägen habe man sich auf den Namen „Ostfriesisches Landesmuseum Emden“ verständigt. Wegen der mit dem Haus verbundenen Geschichte was den Standort am Delft betrifft, schlage die Verwaltung nun vor, den Namen mit dem Zusatz „Rathaus am Delft“ zu versehen.

Herr Dr. Kleinschmidt habe diese Änderung mit den Vorstandsmitgliedern diskutiert. Es wurden keine Einwendungen gegen den Zusatz „Rathaus am Delft“ vorgebracht.

Es wird dem Verwaltungsausschuss empfohlen, den Namen „Ostfriesisches Landesmuseum Emden“ Rathaus am Delft zu beschließen.

**Beschluss:** Der Verwaltungsausschuss beschliesst für das Museum den Namen  
„Ostfriesisches Landesmuseum Emden.“  
Rathaus am Delft

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 8** Vorlage 14/1202-00  
Tag des offenen Denkmals 2004

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung nimmt von der Mitteilungsvorlage Kenntnis.

**Punkt : 9** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Punkt : 10** Vorlage 14/1204-00  
Sachstandsbericht zum Feuerwehrmuseum in Emden

Herr Bolinius moniert, dass aufgrund seiner Anfrage vom 8.12.03 bzw. 26.10.03 keine Vorlage für die heutige Sitzung erstellt wurde. Der Kulturausschuss habe sich am 22.4.02 einstimmig für den Verbleib der Feuerwehrfahrzeuge und -geräte in Emden ausgesprochen. Auch habe die Verwaltung in dieser Sitzung zugesagt, bezüglich einer Zusammenarbeit und evtl. Finanzierung Gespräche mit Feuerwehren anderer Kommunen/Landkreise aufzunehmen. Dies sei bisher nicht geschehen.

Herr Röttgers führt dazu aus, dass die ehemaligen Bauhofgaragen in Kürze abgebrochen werden sollen.

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 09.06.2004**

---

Die Fahrzeuge und Gerätschaften des Feuerwehrtraditionsvereins sollen dann in einer anzumietenden Halle an der Auricher Str./ ehemalige Werkstätten VW Siemens untergebracht werden. Der Verein wird der Verwaltung in Kürze einen Mietvertragsentwurf vorlegen.

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlich angespannten Finanzsituation der Städte, der Landkreise und des Landes Niedersachsen wird unterstellt, dass ein „Feuerwehrmuseum“ zur Zeit nicht auf den Weg gebracht werden kann, weil weder die Investitions- noch die Folgekosten finanzierbar sind.

Im ganzen Land werden bei den freiwilligen Feuerwehren und Traditionsvereinen ausrangierte Feuerwehrgerätschaften, Fahrzeuge und Dokumente gesammelt und gepflegt. Dabei ist die Unterbringung in der Regel unzureichend gelöst. Eine Öffnung für an den teilweise wertvollen technischen Denkmälern interessierten Besuchern ist nur schwer möglich oder wegen der geringen Anzahl der Gerätschaften am jeweiligen Ort nicht attraktiv. Ein regionales Zusammentragen der wirklich wertvollen Objekte und deren Präsentation an einem zentralen Standort ist sinnvoll und wurde mit dem einen oder anderen Feuerwehrmuseum (z. B. Zeven) erreicht.

Der Aufwand und insbesondere der Betrieb derartiger Museen sind sehr kostenträchtig, selbst bei hohem ehrenamtlichen Einsatz. In der Regel ist ein nennenswerter ständiger Zuschuss erforderlich. Die aktiven freiwilligen und hauptberuflichen Feuerwehren zeigen geringes Interesse, insbesondere weil eine Schmälerung des ohnehin nicht ausreichenden Budgets befürchtet wird.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Rainer van Hoorn, wurde gebeten, in Nachbargemeinden Kooperationsmöglichkeiten abzufragen. Laut anschließender mündlicher Auskunft besteht bei den entsprechenden Vereinen wenig Neigung, die ausgemusterten Gerätschaften aus der Hand bzw. an einen anderen Ort zu geben, sowie der Emdener Verein seine „Exponate“ auch in Emden behalten möchte.

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlich angespannten Finanzsituation der Städte und Landkreise wird unterstellt, dass ein „Feuerwehrmuseum“ zur Zeit nicht auf den Weg gebracht werden kann.

Der Emdener Feuerwehr-Traditionsverein stellt seine Gerätschaften zur Zeit in den ehemaligen Bauhofgaragen unter. Diese werden voraussichtlich in absehbarer Zeit abgebrochen. Es sind Ersatzgebäude im Gespräch, von denen die ehemalige Bundesbahnhalle/ Eisenbahndock als geeignet erscheint und verfügbar ist. Entsprechende Verträge sind vorbereitet. Eine vom Verein favorisierte Halle auf dem Grundstück der ehemaligen Werkstatt G. Siemens/ VW an der Auricher Str. ist ebenfalls verfügbar. Die Konditionen werden zur Zeit verhandelt. Die Stadt erklärt sich bereit, bis auf weiteres die Mietzahlung für ein der möglichen Hallen zu übernehmen. Die Betriebs- und Verbrauchskosten sind vom Verein zu tragen.

Im VA wolle man einen solchen Vorschlag unterbreiten.

Herr Bolinius wolle sich damit nicht zufrieden geben. Die Verwaltung sollte Gespräche mit anderen Kommunen führen und hat es unterlassen.

Herr Röttgers tue sich mit einer solchen Befragung sehr schwer, wenn schon im Vorfeld die Antwort der Landkreise/Kommunen klar ist, nämlich negativ.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Stand der Angelegenheit.

### **Punkt : 11**      Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt um 18:10 Uhr die Sitzung.